

usgehin, so mögen sie varen, welchin weg sie wollin. [3] Unde welche wagen gein Budissen kōmen seyn unde gein Behmen wollen, die sullen faren uff die Lobaw unde uff die Sittaw. [4] Unde sust umbe die wege yn das gebirge unde in ern Birgken land, do sullen karren gehin unde keyn verbunden wagen. [5] Ouch umbe margktwagen, das
 5 nicht verbunden wagen heißen, die mogen von eyner stad zcu der andern gehin, wo sie das uff das nehste enden mögen. Unde die sachen haben sich vorlouffen zcu Mießin uff dem huse. Dobie sin gewest marggraff Wilhelm von Mießin der alde, er Benis von der Dube der alde, er Heinrich von Welin unde uwer eldisten von Dresden unde die ratmanne zcum Hayne unde ouch unser eldisten von den sechs steten. Unde was wir
 10 uch dynen sullen, das wollen wir allcziit gar williglichin thun. Ggeben zcu Budissen undir derselbin stad ingesigel von unser aller wegen noch gotis geborte vierzehundirt iar dornach yn dem fumczenden iare am abunde Walpurgis, Philippi et Iacobi.

Burgermeister unde ratmanne der stete Budissin, Gorlicz,
 Zittaw, Lobaw unde Luban.

15

381.

Erzbischof Johann II. von Mainz, die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere, Herzog Heinrich von Braunschweig und Lüneburg als Vormund Landgraf Ludwigs von Hessen und Landgraf Ludwig von Hessen machen ein Bündnis gegen Hans von Wißingerode den Aelteren auf Scharfenstein, seine Söhne und Helfer. 1415 Mai 12.

20 *Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg. Mainz-Aschaffener Ingrossaturbuch XV fol. 132.*
Ann.: Fehdeansage des Erzbisch. Johann gegen Hans von Wißingerode und seine Söhne Heinrich, Hermann und Berthold dat. 1415 Mai 27 (mantag vor unsers herren lichams tag). Gleichzeit. Abschr. ebenda fol. 134.

Wir von gots gnaden Iohann des heiligen stuls zu Meneze erzbischoff ꝛc. und wir von denselben gnaden Frederich, Wilhelm und Frederich lantgraffen in Doringen
 25 und marggraven zu Miessen gebrudere und gefettern, Henrich zu Brunßwig und Lüneburg herczoge als eyn rechter vormunder unsers swagers lantgraff Ludewiges zu Hessen und wir Ludewig lantgraff zu Hessen bekennen ꝛc.: als Hans von Wißingerode der elter und sine sone alle wonhafftig czu Scharffenstein widder uns bischoff Iohann, widder uns die marggraffen und widder uns lantgraff Ludewig vorgeant lange ziit gethain hain
 30 und uns, unser mann, burgman, unser lande und lude manigfeltiglich uberfaren, verunrecht und beschediget hain an namen, an brande und off unsern straßen, hirumbe so hain wir vorgeanten fursten, nemlich wir erzbischoff Iohann, wir die marggraven und wir lantgrave Ludewig off und widder die vorgeanten von Wißingerode und off die, die sich des annemen und darein mengen, es sin fursten, graffen, herren, rittere, knechte
 35 nymands außgescheiden, vereyniget und verbunden, vereinen und verbinden uns mit rechtem wißen in und mit craft diesses brieves, als hernach geschriben steet. [1] Zum ersten sollen und wollen wir vorgeanten fursten der egenanten von Wißingerode, aller irer helfere und aller der, die sich des annemen und darin mengen, als vor geschriben